



SGH



Konrad
Adenauer
Stiftung

25 Jahre Deutsch-Polnisches Akademikerforum an der SGH

Herzliche Einladung anlässlich des Jubiläums zur

Polnisch-deutschen wissenschaftlichen Konferenz
zum Thema:

***Europa- und Wirtschaftspolitik Polens und Deutschlands:
Aktuelle Tendenzen und Implikationen für die bilateralen Wirtschaftsaktivitäten***

Termin und Ort:

11.10.2018

10:00 bis 17:00 Uhr

SGH Warsaw School of Economics,

al. Niepodległości 162,

Raum 152, Hauptgebäude G

Organisatoren:

- Deutsch-Polnisches Akademikerforum & Forschungszentrum für die deutsche Wirtschaft des Instituts für Weltwirtschaft an der SGH
- Forschungsstelle für Europäische Integration des Instituts für internationale Wirtschaftspolitik an der SGH
- Konrad Adenauer Stiftung in Polen

Gegenstand und Ziel der Konferenz:

Die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen haben sich in den letzten 25 Jahren sehr gut entwickelt und zu einer immer engeren Verflechtung der Volkswirtschaften beider Länder im gemeinsamen Europa geführt. Allerdings ist diese durch eine Asymmetrie gekennzeichnet, bei der die Wirtschaftsaktivitäten deutscher Unternehmer in Polen ein größeres Ausmaß haben als umgekehrt. Deshalb setzt die Regierung des neuen Ministerpräsidenten Morawiecki mit dem „Plan für eine verantwortungsvolle Entwicklung“ von 2016 auf ein neues Wirtschaftsmodell, in dem ein neues „angemessenes Verhältnis zwischen freiem Markt und der Rolle des Staates in der Wirtschaft“ gefunden werden soll. Auch in Deutschland ist die Frage nach der Rolle des Staates im Wirtschaftsprozeß aktuell. So attestieren die fünf Wirtschaftsweisen der Bundesregierung einen zu großen Dirigismus, der langfristig nicht geeignet ist aktuelle Herausforderungen meistern zu können, die sich aus Globalisierung, demografischem Wandel und Digitalisierung ergeben. Gleichzeitig bedarf die krisengeschüttelte Europäische Union einer Erneuerung und konstruktiven Weiterentwicklungen, bei der es neben dem Stellenwert von Markt und Wettbewerb auch um die Kompetenzverteilung zwischen nationaler und supranationaler Ebene geht.

Vor diesem Hintergrund möchte die Konferenz mit *Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aus Polen und Deutschland* über aktuelle Entwicklungslinien und Fragen der Europa- und Wirtschaftspolitik beider Länder sowohl in nationaler als auch bilateraler und supranationaler Perspektive diskutieren und beleuchten welche Auswirkungen davon auf die bilateralen Wirtschaftsaktivitäten im Allgemeinen und auf die polnischen Wirtschaftsaktivitäten in Deutschland im Besonderen zu erwarten sind.

Als Orientierung für die Diskussion dienen u.a., aber nicht ausschließlich folgende Leitfragen:

- Vor welchen aktuellen europa- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen stehen Polen und Deutschland heute?
- Welche Einfluß haben verschiedene europa-, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Philosophien?
- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehen zwischen den Europa- und Wirtschaftspolitiken in beiden Ländern?
- Was ist der aktuelle Stand der bilateralen Wirtschaftsaktivitäten und welche Rolle kann und soll die Wirtschaftspolitik spielen?
- Vor welchen Herausforderungen stehen die bilateralen wirtschaftlichen Beziehungen?

Call for Papers:

Willkommen sind Beiträge in deutscher, polnischer und englischer Sprache zu den oben genannten Leitfragen, aber auch darüber hinaus sowohl aus wissenschaftlicher Sicht als auch aus der Perspektive der unternehmerischen und wirtschaftspolitischen Praxis. Ebenso begrüßen wir Beiträge mit unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ausrichtung sowie mit interdisziplinärem Charakter.

Der ausformulierte Konferenzbeitrag sollte nicht mehr als 22.000 Zeichen (ca. 12 Seiten) haben. Die Zeit für die Präsentation beträgt 20 Minuten.

Struktur der Konferenz:

PANEL A: Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

- Das krisenhafte Umfeld in der Europäischen Union
- Divergenz, Konvergenz und Dominanz der Wirtschafts- und Europapolitiken?
- Polit-ökonomische Aspekte
- Ordnungspolitik
- Geld- und Fiskalpolitik
- Industriepolitik
- Außenhandelsförderpolitik
- Infrastrukturpolitik
- Arbeitsmarkt- und Migrationspolitik

PANEL B: Sektorale Entwicklungen:

- Polnische Wirtschaftsaktivitäten in Deutschland
- Direktinvestitionen
- Dienstleistungen
- Digitalisierung
- Migration
- Praktische Erfahrungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland

Konferenzsprache: Deutsch (ggf. mit Übersetzung)

Veröffentlichung:

Die angenommenen Konferenzbeiträge werden in folgender Form veröffentlicht:

1. Die Beiträge werden in einer *Monografie* in *polnischer, deutscher oder englischer Sprache* veröffentlicht.
2. Den Autoren ist freigestellt ihre Beiträge in *englischer Sprache* in der referierten Zeitschrift „*International Journal of Management and Economics*“ zu veröffentlichen.

Deadlines:

1. Anmeldung der Teilnahme und eines Konferenzbeitrages: **bis 30.06.2018**
2. Eingang der fertig verfassten Beiträge: **bis 20.09.2018**
3. Eingang der Power Point Präsentationen: **bis 10.10.2018**

Das detaillierte Konferenzprogramm wird Ende September 2018 bekannt gegeben.

Organisatorische Informationen:

1. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.
2. Die Teilnehmer tragen selbst die Kosten für die Reise und Unterkunft.
3. Ihre Anmeldung zur Teilnahme richten Sie bitte per E-mail an Herrn Prof. Jürgen Wandel (jwande@sgh.waw.pl; jwandel@gmx.de)

Programmkomitee:

Prof.dr hab.Marzenna Anna Weresa, Dyrektor Instytutu Gospodarki Światowej

Dr hab. Prof. SGH Józef Olszyński, Kierownik Zakładu Badań nad Gospodarką Niemiecką

Dr hab. Prof. SGH Grażyna Wojtkowska-Łodej, Kierownik Zakładu Unii Europejskiej Instytutu Handlu Zagranicznego i Studiów Europejskich

Dr hab. Prof. SGH Jürgen Wandel, Zakład Badań nad Gospodarką Niemiecką

Wissenschaftliche Koordination und Konferenzorganisation:

Dr hab. Prof. SGH Andreas Bielig (abelig@sgh.waw.pl)

Dr. Katarzyna Kamińska (kkaminska@sgh.waw.pl)

Galina Wandel (gwandel@sgh.waw.pl; +48 22 564 93 86)

Renata Lipińska-Płońska (rlipin@sgh.waw.pl; +48 22 564 9370)